Trend erkennbar

Die Statistik der **Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie** (DGÄPC) gibt Aufschluss über Zahlen, Fakten und Trends in puncto Operationen und nichtinvasive Behandlungen 2019/2020. Das sind die wesentlichen Ergebnisse.

14,3%

der Operationen, die Männer im ästhetisch-plastischen Bereich wählten, betraf die Behandlung von Gynäkomastie.

Die DGÄPC wertet regelmäßig Behandlungsanfragen, Beratungsschwerpunkte und durchgeführte Behandlungen aus. Für die **bundesweite Statistik** im Erhebungszeitraum Juli 2019 bis Juni 2020 wurden 1 437 Fragebögen ausgewertet.

Vorab wurden die Behandlungswünsche der Patienten untersucht. Minimalinvasive Eingriffe wurden 2020 besonders häufig angefragt. Faltenunterspritzung mit Fillern legte um fast 4 % auf 15,8 % zu und stellte somit die **häufigste Behandlungsanfrage 2020** dar. Damit liegt sie vor den klassischen Operationen der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und verweist die Brustvergrößerung mittels Implantate (12,1 %) auf Platz zwei und Fettabsaugung (11,9 %) auf Platz drei. Doch nicht jede Anfrage führt letztlich auch zu einer Behandlung. Die Auswertung lässt vermuten, dass viele OPs durch die COVID-19-Pandemie verschoben bzw. durch nicht- oder minimalinvasive Behandlungen ersetzt wurden.

Nichtinvasiv im Trend

Faltenunterspritzung ist in DGÄPC-Mitgliedspraxen und Kliniken **die häufigste durchgeführte Behandlung 2020**, gefolgt von der Botulinumbehandlung. Danach folgen die operativen Eingriffe Brustvergrößerung, Oberlidstraffung, Fettabsaugung und Hals-, Stirn-, Face-Lifting. Die Nachfrage an nicht- oder minimalinvasiven Behandlungen erklärt die Auswertung auch mit dem geringeren Aufwand sowie den geringeren Kosten im Vergleich zu einer OP. Brustvergrößerung ist bei den **unter 30-Jährigen** der mit Abstand häufigste Eingriff bei weiblichen Patienten. Die Behandlung von Gynäkomastie, der Behandlung von gutartigen Vergrößerungen der Brustdrüsen bei Männern, liegt im Ranking an dritter Stelle. Vielen unter 30-Jährigen ist die Beseitigung von Augenringen oder einem unebenen Nasenrücken wichtig. Das Interesse an Faltenprävention nimmt spürbar zu.

Betonung der Augenpartie

Bei **Frauen** stand 2020 ein ebenmäßigeres und frisches Erscheinungsbild im Fokus. Dafür wählten viele Filler und Botox als Maßnahme. Im Vergleich zu 2019 gab es eine starke **Zunahme an Ober- und Unterlidstraffungen**, was möglicherweise auf die Maskenpflicht und die verstärkte Betonung der Augen zurückgeführt werden kann. Bei den operativen Eingriffen ist die Brustvergrößerung weiterhin am gefragtesten. Das Interesse an Fettabsaugungen ging im Vergleich zum Vorjahr etwa um ein Drittel zurück.

Männer in Deutschland entschieden sich im vergangenen Jahr vermehrt für ein frischeres Aussehen durch minimalinvasive Behandlungen im Gesicht. Am häufigsten wählten sie **Botoxbehandlungen**, gefolgt von Faltenunterspritzungen. Bei operativen Eingriffen lag die Behandlung der Gynäkomastie (14,3 %) vorne, gefolgt von Oberlidstraffungen und Fettabsaugungen. Intimkorrekturen wurden im Vergleich zu den Vorjahren nicht angefragt.

ELKE ROHWER